

gina



Der **gina** Stapelstuhl in verschiedenen Farben erhältlich.



404 Traverse mit **gina**-Sitzschale.



gina lässt sich hervorragend stapeln. Um mehr als 8 Stühle zu stapeln, steht ein Stapelwagen zur Verfügung, der senkrechtes Stapeln erlaubt und zugleich einen komfortablen Transport zum jeweiligen Einsatzort ermöglicht.



gina lässt sich leicht durch optional erhältliche ausziehbare Reihenverbinder zu großen Auditoriumsbestuhlungen verketten.

Die wichtigsten Kriterien an ein Sitzmöbel heute sind Komfort, Funktionalität, Formschönheit, Vielseitigkeit. Neben heiterer Anmutung bieten diese Stühle besondere ergonomische Eigenschaften: Auf den anatomisch geformten, leicht federnden, hochwertig gearbeiteten Schalen sitzen Sie bequem und – auch über längere Zeit – ermüdungsfrei.

gina ist besonders geeignet für Konferenzzentren, Großraumbestuhlungen, Konzerthallen, soziale Einrichtungen, Cafeterien, Kantinen und Seminarräume.

gina
Design L&C stendal, 1997.



In der Standardausführung weist der **gina**-Stapelstuhl auf der Sitzfläche eine sichtbare Verschraubung auf. Auf Wunsch kann **gina** aber auch mit einer verdeckten Verschraubung geliefert werden.



L&C stendal gina



Stendal Collection



gina-407-1 Stapelstuhl ohne sichtbare Verschraubung, Sitzschale in Buche natur, Gestell verchromt	gina-407-2 Stapelstuhl mit sichtbarer Verschraubung, Sitzschale in Buche natur, Gestell verchromt	gina-407-2 Stapelstuhl, Sitzschale in Buche natur, Gestell verchromt	gina-407-2 Stapelstuhl, Sitzschale in Buche schwarz, Gestell verchromt	gina-407-2 Stapelstuhl, Sitzschale in Buche natur, Gestell verchromt
–	–	–	–	Armlehnen mit Holzauflagen in Buche natur
ungepolstert	ungepolstert	Sitz aufgepolstert	Sitz und Rücken aufgepolstert	Sitz aufgepolstert
				
85 45 40 40				85 45 64 40 40 57
Gestell 2 Füßbügel aus Rundrohr (RR) 22x1,5 mm sowie 2 Querstreben, miteinander verschweißt, wahlweise Armlehnenbügel mit Auflagen aus lackiertem Buchenschichtholz	Sitz + Rückenlehne ergonomisch geformtes Buchenschichtholz, Schale tailliert mit Ackerboomknick zur Rückenunterstützung, bei sichtbarer Verbindung von Gestell und Schale Sperrholzstärke 8 mm, bei verdeckter Verbindung Sperrholzstärke 11 mm	Ausstattung (gilt nicht für Traverse) schwarze Kunststoffgleiter, wahlweise Filz bzw. Filzelenkgleiter mit dem Gestell fest verschweißte Reihenverbindung Stapelwagen für ca. 10 Stühle		
Gestell der Traverse T-Fußuntergestell aus RR 38x2,5 mm gelötet, darauf werden 2-4 Sitzschalen bzw. Ablageplatten montiert	Lackiert mit umweltfreundlichem DD-Lack – die natürliche Struktur des Holzes bleibt erhalten. Buche natur, schwarz gebeizt oder in deckenden Farben lackiert.			
Oberfläche Chrom (20 µm Glanznickel + 5 µm Chrom) Pulverbeschichtung nach RAL-Karte (80 µm)	Polster in Stoffgruppe 1, 2, 3 und Leder			

L&C stendal

→ 1889 gründen der Eisenhändler **Louis Arnold** und sein Sohn **Carl** die Eisenmöbelfabrik in **Stendal**. → Bis 1926 entwickeln sich die Arnold-Werke zum **führenden Stahlrohrmöbelhersteller in Europa**: 1.400 Mitarbeiter fertigen täglich 1.200 Gartenmöbel, 1.200 Stahlrohrbettgestelle und 600 andere Modelle. → 1927 zeigt L.&C. Arnold auf der Werkbund-Ausstellung „Die Wohnung“ in Stuttgart eine von Mart Stam entwickelte und von Arnold gefertigte Einrichtung, unter anderem den **ersten hinterbeinlosen Stuhl** (Freischwinger). Auch Entwürfe von weiteren Bauhäuslern werden realisiert. → 1936 wird das **Luftschiff Hindenburg** von L.&C. Arnold mit Sitzmöbeln aus Aluminium ausgestattet. → Nach 1945 geht das Werk Stendal in „Volkseigentum“ über. Es werden Stühle, Tische und Betten für den DDR-Bedarf und den Export gefertigt. → 1986/1987 fertigt L.&C. Arnold für die Möblierung des **Bauhauses Dessau** mehr als 1.000 Stühle, Sessel und Tische. → Nach der Wiedervereinigung 1989 fässt das Unternehmen wieder Fuß auf dem deutschen und europäischen Markt. → Mit der **Arnold Bauhaus Collection** werden einige Bauhaus-Möbelklassiker wieder zum Leben erweckt. Unter anderem wird die historische Bauhausmensa in Dessau mit den von Marcel Breuer entworfenen und von L.&C. Arnold Stendal hergestellten Stahlrohrhockern neu ausgestattet. → Später ergänzt die **Stendal Collection** – Re-Editionen aus den 50er Jahren und neue Entwürfe – das Programm von L.&C. Arnold. → Seit 1997 ist die Firma als **L&C stendal** bekannt. Stühle und Tische für den Objektbereich, Großraumbestuhlung, Ergänzungsmöbel wie Regale, Hocker, Garderoben usw. gehören ebenso zur Produktpalette wie hochwertige Bauhausmöbel.

L&C stendal GmbH Lüderitzer Straße 3+5 D-39576 Stendal Telefon +49 (0)3931.6326 Telefax +49 (0)3931.632721 E-Mail info@lc-stendal.de www.lc-stendal.de